



LA 2895



Gemeinnütziger Verein Drahtzugstr. 74 8008 Zürich Gegr. 1925 Tel. 53 30 70 PC 80-12831

# Jahresbericht 1966

An unsere verehrten Freunde und Gönner,

Das Jahr 1966 war in bezug auf die sich bei uns meldenden Arbeitskräfte eines der schlechtesten der letzten Zeit. Inzwischen hat aber der allgemein verzeichnete, leichte Rückgang der Konjunktur zur Hoffnung Anlass gegeben, dass das Jahr 1967 endlich wieder zu einer Zunahme der bei uns Beschäftigten führen werde. Die Vorsprache von Invaliden und Teilinvaliden ist im Berichtsjahr ebenfalls zurückgegangen, was einen Grund darin hat, dass inzwischen viele der noch hängigen Rentenbescheide entschieden wurden. An dieser Stelle seien alle Fürsorgeinstitutionen wieder daran erinnert, dass wir stets bestrebt sind, uns möglichst aktiv in die Eingliederungsarbeit einzuschalten.

Leider hat der Tod im Herbst 1966 wieder unerbittlich eine Lücke in unserem Vorstand gerissen, indem unser verehrter Vizepräsident, Herr Notar Heinrich Vogel, unerwartet verstarb. Noch lange werden wir seinen urwüchsigen Humor, der in unsere Vorstandsarbeit manch heiteres Moment zu bringen vermochte, missen und insbesondere seine vielen guten Ratschläge in juristischen Fragen werden uns fehlen. An dieser Stelle sei ihm Dank abgestattet für seine fleissige Mitarbeit und für das grosse Verständnis, das er stets für unsere Arbeit bewies.

Zur belliegenden Jahresrechnung ist in erster Linie zu vermerken, dass nach den schweren Rückschlägen der Vorjahre endlich wieder einmal ein Gewinn aufzuzeichnen ist. Dieser erfreuliche Umstand ist aber nicht auf eine Steigerung der Arbeitsleistung, sondern auf den grossen Erfolg unserer Kartenaktion zurückzuführen. Allerdings hat die Schreinerei durch regelmässige, produktive Arbeit auch einen wesentlichen Anteil am Erfolg, und das Erfreuliche daran ist, dass dies trotz des veralteten Maschinenparkes möglich wurde. Den vielen Kunden unserer Schreinerei möchten

61967/908

wir für das uns immer wieder erwiesene Vertrauen bestens danken; denn gerade die vielen kleinen Aufträge für Neuanfertigungen und Reparaturen waren es, die das Ergebnis der Schreinerei gegenüber dem Vorjahr verbessern halfen.

Vorwiegend hat aber das Ergebnis der Kartenaktion, das gegenüber demjenigen des Jahres 1965 eine Steigerung von 56% erfahren hat, den guten Abschluss in der Jahresrechnung verursacht. Es hat uns besonders gefreut, auf den Postcheckabschnitten die vielen Anerkennungen für die Alpenblumen zu lesen und die Auswahl der neuen Serie scheint wie noch nie den Geschmack des breiten Publikums getroffen zu haben. Zu diesem schönen Erfolg haben aber die Künstlerin, **Frau Irmgard Glitsch, Zürich**, und die Herstellerfirma der Künstlerkarten, **J. C. Müller AG, Zürich**, wesentlich beigetragen. Wir haben inzwischen bereits eine neue Serie als Fortsetzung herstellen lassen, die in nächster Zeit zum Versand gelangt. Wie immer ist das Ergebnis aber schliesslich und endlich auf das grosse Verständnis zurückzuführen, das die Öffentlichkeit unserer Arbeit entgegenbringt, und wir möchten allen Abnehmern unserer Karten und den freiwilligen Spendern für ihre Mehrbeträge unseren aufrichtigen Dank aussprechen. Ihre Mithilfe ist für uns immer wieder ein Ansporn zu noch grösserer Anstrengung für eine Arbeit, deren Früchte schnell und unmittelbar ersichtlich werden, weil wir unseren nächsten Mitmenschen helfen können. Die Mitglieder- und freiwilligen Beiträge sind noch etwas angestiegen, was auf einen leichten Zuwachs unseres Mitgliederbestandes hinweist. Mit Legaten waren wir auch etwas besser bedacht worden, und das Zürcher Kantonalkomitee der Schweizerischen Stiftung «Für das Alter» hat uns den üblichen Beitrag von Fr. 5000.— zugesprochen. An dieser Stelle möchten wir unseren Mitgliedern und den uns grössere Beiträge gewährenden Institutionen für die tatkräftige Unterstützung unserer Bestrebungen herzlich danken.

Besonders erwähnen möchten wir noch die gute Zusammenarbeit mit der unter dem Patronat der Stiftung «Für das Alter» stehenden Aktion P, die sich schon so weit entwickelt hat, dass ein Ausbauprojekt unserer Werkstätten besteht, mittels welchem für jene Stellensuchenden der Aktion P Arbeitsmöglichkeiten geschaffen werden sollen, die bis jetzt aus irgend einem Grunde nicht in den normalen Arbeitsprozess eingeschaltet werden konnten.

Im Rahmen der **Kartenaktion** beschäftigten wir im Berichtsjahr 35 Personen mit 1688 Arbeitstagen und einer Lohnsumme von Fr. 25 730.35. In diesen Zahlen sind die Heimarbeiter, welche die Kartensendungen adressieren, inbegriffen. Diese Heimararbeit ist nach wie vor sehr begehrt und bedeutet für viele die einzige Möglichkeit, etwas zu verdienen.

In der **Schreinerei** ist der Auftragsbestand wesentlich zurückgegangen, was die Löhne gleichzeitig entsprechend senkte, so dass trotzdem ein annehmbares Resultat erzielt wurde. Dazu kommt noch ein im Vorjahr begonnener Grossauftrag, der erst im Jahre 1966 fakturiert wurde. Infolge Personalmangels, der erst im Jahre 1967 durch eine Inseratenaktion wieder aufgehoben werden konnte, waren wir im Berichtsjahr gar nicht in der Lage, grosse Aufträge anzunehmen. Damit verlagerte sich der Schwerpunkt der Aufträge auf Einzelanfertigungen und Reparaturen von Möbeln, und die wenigen Beschäftigten hatten stets genug Arbeit. Wir sind jetzt aber durchaus wieder in der Lage, grössere Aufträge anzunehmen und sind für diesbezügliche Zuweisungen sehr dankbar.

Die Abteilung **Hausdienst** ist infolge Austritt des einzigen Mitarbeiters gegenwärtig ganz stillgelegt. Alle Versuche, für diese Arbeiten wieder Männer zu bekommen, waren ergebnislos. Wir hoffen trotzdem, eines Tages wieder Arbeiter für den Hausdienst zu bekommen und werden dann unsere alten Kunden sofort orientieren. Insgesamt hatten wir im Jahre 1966 in unseren Betrieben einen Zugang von 22 Personen und einen Abgang von deren 24. In der Schreinerei und im Hausdienst führ-

## Jahres-Rechnung 1966

### 1. Hilfe

Ertrag	1966	1965	Aufwand	1966	1965
Ertrag der Arbeit inkl. KV (KV 1966 Fr. 64 659.03 KV 1965 Fr. 36 507.85)	107 130.74	74 978.65	Löhne und Gehälter	110 973.65	104 091.30
Lohnarbeiten Kartenversand	571.05	1 498.45	AHV-Beiträge	4 289.25	4 014.80
Mitglieder- und freiw. Beiträge	20 242.56	19 556.28	Sozialversicherung	2 137.65	2 358.50
Legate	2 500.—	—	Allg. Versicherungen	3 051.10	3 626.10
Beitrag «Stiftung für das Alter»	5 000.—	5 000.—	Betriebskosten (Div. Spesen)	2 933.—	1 652.75
Wohnheim Drahtzugstrasse 72	87.55	85.60	Büromaterial, Porti und Telefon	3 169.70	2 693.10
Vermietung	10 083.—	9 725.—	Elektr. Strom	661.—	714.60
Kapitalzins Druckerei	2 157.50	2 157.50	Frachten und Camionnage	452.40	303.—
Verlust	—	22 154.92	Mietzins und Bewachung	9 486.—	9 142.50
			Wust	1 146.15	1 066.—
			Heizung	1 416.55	1 680.90
			Bankzinsen, Komm. und Spesen	866.30	912.70
			Gebäude-Unterhalt	610.25	1 975.35
			Abschreibungen	1 020.40	934.80
			Gewinn	5 559.—	—
<b>2. Druckerei</b>					
Ertrag der Arbeit	84 651.50	75 140.95	Löhne und Gehälter	50 273.85	45 847.70
			AHV-Beiträge	17.10	602.50
			Büromaterial, Porti und Telefon	2 672.70	1 981.25
			Sozialversicherung	1 234.20	1 014.35
			Allg. Versicherungen	1 963.10	1 859.50
			Betriebskosten (Div. Spesen)	3 337.20	3 265.10
			Elektr. Strom	512.—	424.—
			Frachten und Camionnage	779.35	642.55
			Wust	4 066.65	3 531.75
			Heizung	530.20	672.05
			Mietzins	1 188.—	1 080.—
			Kapitalzinsen	2 157.50	2 157.50
			Provisionen	1 855.35	2 646.40
			Abschreibungen	7 615.98	6 200.—
			Gewinn	6 448.32	3 216.30
	282 423.90	210 297.35		282 423.90	210 297.35

ten wir insgesamt 897 Aufträge aus. Im festen Arbeitsverhältnis beschäftigten wir 29 Personen mit total 7242 Arbeitstagen.

Die **Buchdruckerei** hat im Jahre 1966 gezeigt, dass unsere Erwartungen bezüglich einer Vollbeschäftigung nicht übertrieben waren. Wir hatten das ganze Jahr hindurch einen gleichbleibenden Auftragseingang und haben uns bemüht, durch Ausbau und Verbesserung des Maschinenparks die Leistung zu steigern. Nach Anschaffung einer gebrauchten, aber noch in sehr gutem Zustand befindlichen Papierschneidmaschine, einer neuen Zeilenfräse und einer neuen Papierbohrmaschine sind wir trotzdem noch zu einem ordentlichen Ergebnis gelangt, was wir natürlich sehr gerne berichten. Leider ist unsere grosse Maschine noch zu wenig belastet, und deshalb möchten wir unsere Leistungsfähigkeit für das Drucken von Jahresberichten bei den Fürsorgeinstitutionen erneut in Erinnerung rufen. Einem Teil der Auflage unseres Jahresberichtes liegt ein Prospekt bei, der über die bei uns hergestellten Drucksachen Aufschluss gibt. Jeder Auftrag, der unserer Druckerei erteilt wird, hilft mit, unsere Finanzlage zu verbessern und damit unsere Arbeit im Dienste älterer Menschen zu steigern.

Nach wie vor richtet sich unser Hauptaugenmerk auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Stellen, welche sich mit der Eingliederung von älteren Menschen oder Invaliden befassen. Den verschiedenen, mit uns zusammenarbeitenden kirchlichen Organisationen und Gemeinden danken wir für die uns auch im Berichtsjahr wieder erteilten Aufträge und für die anderweitigen Unterstützungen.

Unser **Wohnheim**, das gegenwärtig wieder voll belegt ist, hat auch im Jahre 1966 von verschiedenen Seiten kleinere Spenden und besonders Kleider und Einrichtungsgegenstände erhalten. Eine grössere Naturalspende der Firma **Möbel-Pfister AG, Suhr**, die uns alljährlich etwas aus ihrem Occasions-Möbellager auswählen lässt, möchten wir hier besonders verdanken. Nach wie vor sind wir Abnehmer von gut erhaltenen Bettinhalten, Bettwäsche, Vorhängen, Teppichen, Tischdecken usw.

Zum Abschluss unseres Berichtes möchten Vorstand und Verwaltung nicht unterlassen, allen unseren Kunden, Freunden und Gönnern nochmals herzlich für ihre Unterstützung und Anteilnahme zu danken. Wie bis anhin werden wir uns auch in Zukunft bemühen, den Wirkungskreis unserer Fürsorgearbeit möglichst zu vergrössern und gegebenenfalls auch dort zu helfen, wo wir bis jetzt dazu noch keine Gelegenheit hatten. Mit Gottes Segen und der Hilfe aller, die guten Willens sind, werden wir unsere Aufgabe erfüllen.

Zürich, im April 1967

**Hilfe für ältere Arbeitsfähige**

Der Präsident:  
Peter Kläsi

Der Quästor:  
Walter Baumgartner

Der Verwalter:  
Franz Janser

**Bilanz per  
31. Dez. 1966**

1. Hilfe		1966		1965	
Aktiva				Passiva	
Kassa	1 679.—	770.90	Bank, Konto-Korrent	2 689.90	4 946.85
Postcheck	931.97	3 550.73	Kapital	1 845.60	40 692.68
Kartenverkauf-Inventar	3 165.70	5 763.20	Deikredere	52 700.—	2 037.25
Waren-Inventare	5 048.96	13 199.—	Transitorisch: Vorauszahlungen	—	1 110.—
Maschinen	1.—	1.—	Kreditoren	27 618.40	36 907.90
Mobilien	1.—	1.—			
Werkzeug	1.—	1.—			
Debittoren	6 316.05	2 405.35			
Transitorisch: Vorauszahlungen	1 758.20	—			
<b>2. Druckerei</b>					
Waren-Inventare	15 533.60	14 707.—	Kreditoren	12 178.10	10 359.30
Maschinen	24 791.65	18 924.65			
Mobilien	4 167.80	4 519.80			
Werkzeug	1 557.85	1 648.45			
Schriften	7 133.12	10 301.—			
Debittoren	24 945.10	20 264.90			
	97 032.—	96 053.98		97 032.—	96 053.98

---

## Revisorenbericht

An die Generalversammlung der «Hilfe für ältere Arbeitsfähige», 8008 Zürich

Sehr verehrter Herr Präsident,  
Sehr geehrte Damen und Herren!

In Ausführung des uns übertragenen Mandates haben wir heute die Jahresrechnung 1966 geprüft und dabei festgestellt, daß die Abschlußziffern mit den ausgewiesenen Buchsaldi übereinstimmen.

Diverse durchgeführte Stichproben ergaben keine Abweichungen von den entsprechenden Buchungen. Die in der Bilanz aufgeführten Bank- und Postcheck-Saldi konnten wir an Hand der uns zur Verfügung gestellten Belege überprüfen und fanden wir dieselben conform mit den Büchern. Der per 10. April 1967 ausgewiesene Kassabestand hat ebenfalls seine Richtigkeit ergeben.

Wir beantragen Ihnen die vorgelegte Rechnung zu genehmigen und den Verwaltungsorganen unter bester Verdankung für ihre umsichtige Leitung Décharge zu erteilen.

Zürich, den 10. April 1967

Die Rechnungsrevisoren:  
Ernst Weber                      Adolf Tobler

---

## Hilfe für ältere Arbeitsfähige

### Vorstand und Arbeitsausschuss:

Präsident:	Peter Kläsi, Zürich 7
Vizepräsident:	† Heinrich Vogel, Alt-Notar, Zürich 7
Aktuar:	Alb. Attinger, Kanzleisekretär, Zürich 8
Quästor:	Walter Baumgartner, Zürich 6
	Pfr. Kurt Hänny, Zürich 7
	Ad. Gucker, Schreinermeister, Zürich 8
	Fräulein Beatrice Billeter, Urdorf, Vertreterin des Kantonalkomitees der Stiftung «Für das Alter»,
	Fräulein Lina Lienhart, Zürich 7, Vertreterin der Zürcher Frauenzentrale

### Rechnungsrevisoren:

Ad. Tobler, Zürich 8      E. Weber, Zürich 7

### Verwalter:

Franz Janser, Zürich 8

---